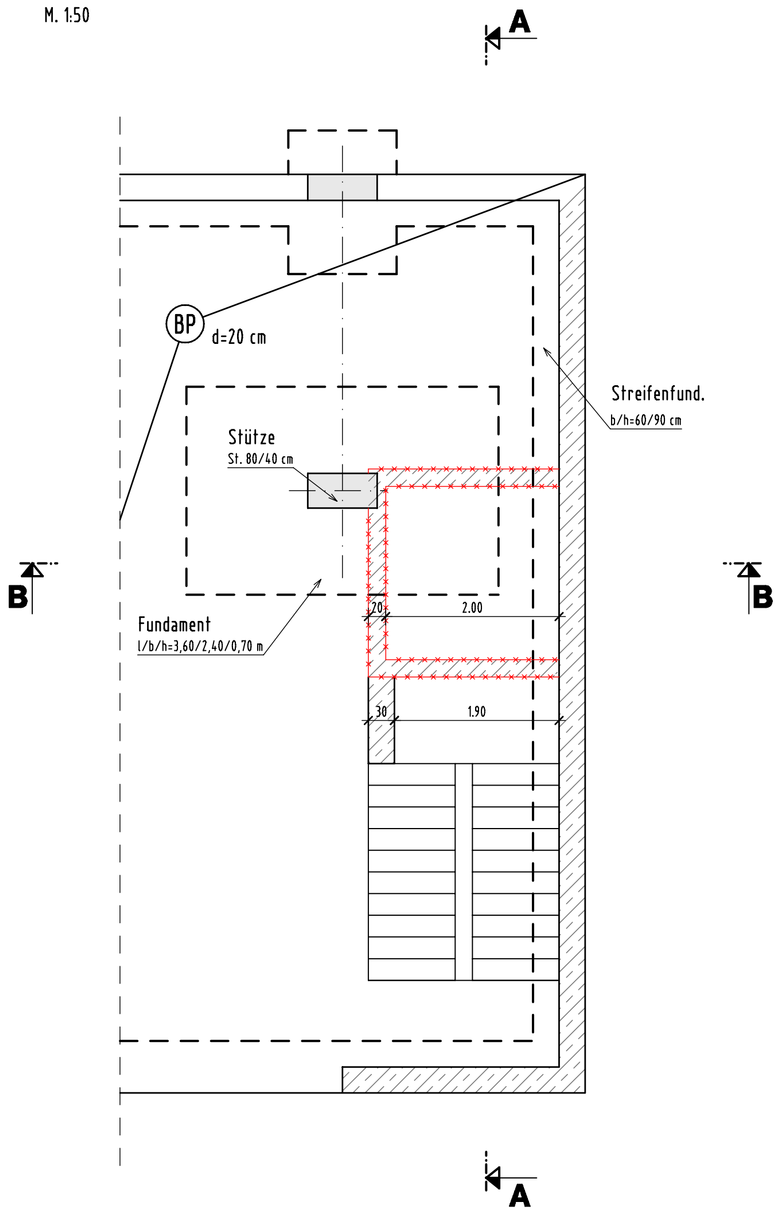
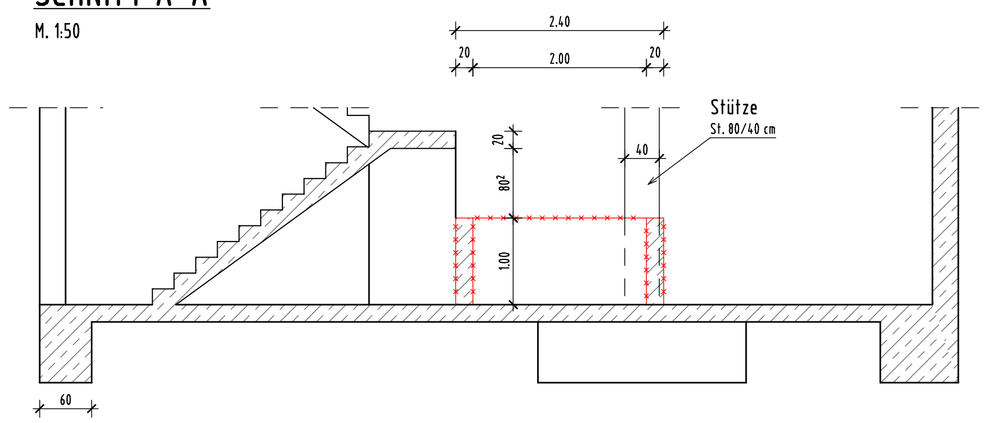
GRUNDRISS

M. 1:50



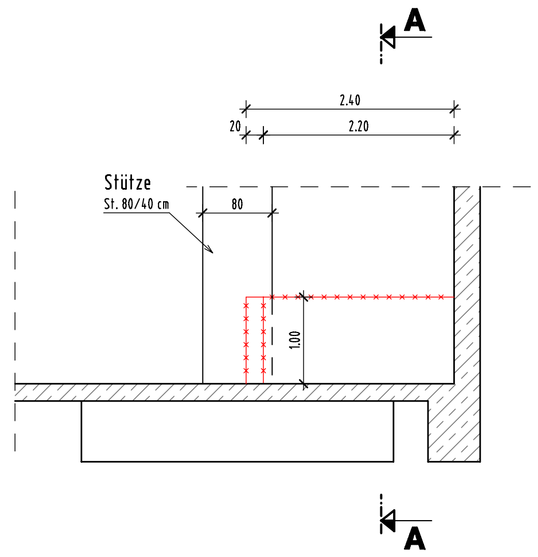
SCHNITT A-A

M. 1:50



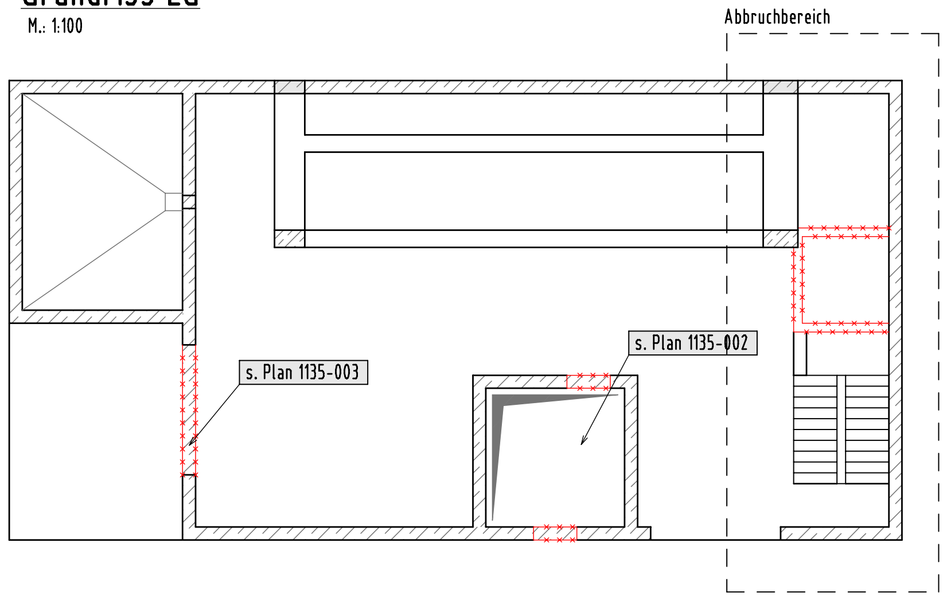
SCHNITT B-B

M. 1:50



Grundriss EG

M.: 1:100



HINWEISE

Die Wände des ehemaligen Salzbehälters sind kraftschlüssig mit der Bodenplatte und der Außenwand ausgeführt worden.

- Die Betondeckung der Bewehrung beträgt 4 cm.

- Die Anschlußbewehrung zu der Bodenplatte wurde mit Steckbügeln DS 8/15 cm ausgebildet.

- Die Anschlußbewehrung zu der Außenwand wurde mit HBT-Schienen 8/15, lu=30 cm ausgebildet.

- Nach Abbruch der Wände soll die Betonoberfläche der Anschlußbauteile (Bodenplatte und Außenwand) wieder hergestellt werden.Dabei ist darauf zu achten, dass die Betondeckung der Bewehrung weiterhin 4 cm beträgt.

VERMERK

- Es ist unbedingt erforderlich, dass bei der Abbrucharbeiten der Wände, die Stützen und deren Bewehrung nicht beschädigt werden. Nach Abbruch der Wände soll die Betonoberfläche an den Stützen sauber und glatt sein.

- Sollte es zu ungewollten Betonabbrüchen an den Stützen kommen, so empfehlen wir die Stützenoberfläche nach der Methode der "klassischen Betoninstandsetzung" zu behandeln:

a) Untergrundvorbereitung
b) Korrosionsschutz für die Bewehrung
c) Reprofilierung der Betonoberfläche (auf Haftbrücke)
d) Egalisierung der Betonoberfläche (Feinspachteln)

Zugehörige Bestandspläne:

1) Plan IX/1, Schlammentwässerung (Stahlbetonkonstr.) Positions- und Schalplan

2) Plan IX/2, Schlammentwässerung, Bewehrung der Fundamente und Bodenplatte: Schnitt f-f

3) Plan IX/4, Schlammentwässerung, Bewehrung der Unterzüge u. Stützen

ABBRUCH:

Alle Abbrucharbeiten sind erschütterungsarm und geräuscharm herzustellen.
Die Wahl der Abbruchart liegt im Verantwortungsbereich des AN.

Stemmarbeiten sind ausschließlich mit Kleingeraten auszuführen.
Überschneidungen der Sägeschnitte in den Ecken sind nicht erlaubt.

Vor Baubeginn sind die vorhandenen Durchbrüche zu prüfen.
Bei Abweichungen sind die Arbeiten erst nach Rücksprache mit dem Tragwerksplaner / der Tragwerkplanerin bzw. Prufingenieur/in weiter zu führen.

Biegen von Bewehrungseisen nach DBV-Merkblatt "RÜCKBIEGEN VON BETONSTAHL".

Sägeschnitte können alternativ durch das aneinder Reihen von Kernbohrungen ersetzt werden (nach Absprache mit der Bauleitung).

ACHTUNG :

- Dieser Plan ergänzt die Ausführungszeichnungen der Projektsplanende.
  Alle Maße sind vor Ausführung auf Umstimmigkeiten mit der Werkplanung zu prüfen.
  Bei Umstimmigkeiten ist rechzeitig vor der Ausführung des Bauteiles eine Klärung herbeizuführen.
  Bei Umstimigkeiten zwischen den Örtlichkeiten und der Planung (oder Bedenken) sind nur nach vorherigen Absfimmung mit der Bauleifung die Ausführungsarbeiten weiterzuführen.

  Maßumstimmingskeiten sind sofort der Bauleitung zu melden.
  Alle Maße sind Rohbaumaße und sind am Bau zu prüfen
  Betonoberfläche nach Angabe der Projektplanende.

- GEGEBENENFALLS ERFORDERLICHE STÖßE DER LÄNGSBEWEHRUNG SIND (WO MÖGLICH) VERSCHWENKT AUSZUFÜHREN. IM BEREICH VON AUSSPARUNGEN ENTFALLENE EISEN SIND AM RAND DER AUSSPARUNG ZUZULEGEN.

- SÄMTLICHE MENGEN DER STAHLLISTE SIND VOM UNTERNEHMER VOR BEGINN DER AUSFÜHRUNG ZU PRÜFEN. UNSTIMMIGKEITEN SIND DEM PLANAUFSTELLER MÖGLICHST UMGEHEND MITZUTEILEN.

ARBEITSFUGEN :

DIE ARBEITSFUGEN SIND NACH DIN 1045-1 ABSATZ 10.3.6 UND HEFT 400 DAF STB HERZUSTELLEN. VOR DEM BETONIEREN SIND DIE ARBEITSFUGEN GRÜNDLICH ZU SÄUBERN.

NACHBEHANDLUNG :

DIE BETONFLÄCHEN SIND DURCH ABDECKEN VOR DEM AUSTROCKNEN ZU SCHÜTZEN.
BEI EXTREMER WITTERUNG (Z.B. STARKER FROST, STARKE HITZE, USW.), SIND DIESE ZUSÄTZLICH DURCH GEEIGNETE MASSNAHMEN ZU SCHÜTZEN.
IM ÜBRIGEN GELTEN ALLE EINSCHLÄGIGEN NORMEN ZUR BETONHERSTELLUNG UND DIE MERKBLÄTTER DES DEUTSCHEN AUSSCHUSS FÜR STAHLBETON.

BEWEHRUNG ÖRTLICH SCHNEIDEN

HINWEISE:

Sämtliche Maße sind vom Auftragnehmer auf Übereinstimmung mit den Werkplänen des Objektplaners und der Örtlichkeit zu überprüfen. Eventuelle Unstimmigkeiten sind dem Aufsteller umgehend mitzuteilen!
Der Ausführende ist verpflichtet, den Auftraggeber auf etwaige Unstimmigkeiten der Ausführungsunterlagen hinzuweisen (VOB 2012 Teil B § 3.3).

Diese Zeichnung gilt nur in Verbindung mit den Ausführungszeichnungen des Objektplaners und den Angaben der Fachplaner.

Legende:

Beton B35 (Bestand) — Abbruch

Index	Datum	Name	Art der Änderung

Bauherr:
WVER
Wasserverband Eifel-Rur

Eisenbahnstraße 5
52353 Düren

WASSERVERBAND EIFEL-RUR

- ☐ Vorplanung
- ☐ Entwurfsplanung
- ☐ Genehmigungsplanung
- ☒ Ausführungsplanung

Blattgröße: A1

Expositionsklassen: XC2, XF3, XA1, WF	Baustoffe: Bestandsbeton B35 (C35/45) Bestandsstahl: IVS, IVM
Kennwort: KA Alsdorf-Bettendorf - MSE	Auftrag-Nr.: 1135

Benennung: Schalplan

Erdgeschoss

Abbruch der Abgrenzungswände Salzbehälter

	Datum	Name
Gez.	04.11.2024	
Gepr.		

Maßstab: 1:100, 1:50

Zeichn.-Nr.: 1,1,35 | 0,1

Das Urheberrecht dieser Zeichnung verbleibt bei uns. Sie darf ohne unsere Einwilligung weder kopiert, vervielfältigt noch 3. Personen zugänglich gemacht werden. Jeder Mißbrauch wird zivil- und strafrechtlich verfolgt.

Designed with STRAKON - www.DICAD.de